



Asbestzement

Ältere Fassadenplatten und Dachwellpappe enthalten häufig gesundheitsgefährdende Asbestfasern und erfordern deshalb besondere Vorsichtsmaßnahmen. Beim Abbau von asbesthaltigen Fassadenplatten muss eine Fachfirma mit Sachkundenachweis beauftragt werden. Nur Kleinmengen asbestzementhaltiger Abfälle bis 0,25 m³ aus Privathaushalten dürfen gegen Gebühr (12,- €) zu den folgenden drei Annahmestellen angeliefert werden:

Böblingen, ehemalige Kreismülldeponie	Fr	09:00 – 16:00 Uhr
Wertstoffzentrum Herrenberg-Kayh	Mi, Fr Sa	10:00 – 18:00 Uhr 09:00 – 15:00 Uhr

Die Abfälle müssen in reißfeste Folie staubdicht und haltbar verklebt als tragbare Einzelpakete verpackt werden.

Schadstoffe

Haushaltsübliche Mengen (bis 10 l/10 kg) dürfen kostenlos – möglichst in der Originalverpackung oder im beschrifteten Ersatzgefäß – zu den folgenden zwei Schadstoffannahmestellen gebracht werden:

Wertstoffzentrum Böblingen Hulb (Mo – Fr 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 15 Uhr) und Wertstoffzentrum Herrenberg-Kayh (Mi, Fr 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 15 Uhr).

Völlig entleerte Schadstoffbehälter (z. B. Flaschen oder Kanister für Motoröl) müssen im Handel zurückgegeben werden.

Lösungsmittelarme bzw. -freie oder ausgehärtete Farben, Lacke oder Kleber dürfen zum Restmüll.

Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren können auf den 16 Wertstoffhöfen mit Elektronikgeräteschrottannahme abgegeben werden.

Sperrmüll

ist brennbarer sperriger Abfall, der nach zumutbarer Zerkleinerung nicht in einen leeren 120-Liter-Behälter passt, wie z. B. Möbel, Matratzen, Teppiche, große Spiel- und Sportgeräte.

Es ist entweder eine Abholung auf Abruf gegen Abholgebühr oder eine kostenlose Abgabe auf den Wertstoffhöfen möglich. Dort wird Altholz aus dem Sperrmüll (z. B. Tische, Stühle, Schränke) separat und ebenfalls kostenfrei angenommen.

Nicht zum Sperrmüll gehören:

- Abfälle zur Beseitigung (verunreinigte nicht mineralische Abfälle; siehe Innenteil)
- Gefüllte Säcke (z. B. mit Spielsachen oder Lumpen) sind Restmüll

Elektrogeräte

Kühlschränke, Gefriertruhen und Elektrogeräte mit Kunststoffgehäuse (z. B. Computer, Fernsehgeräte, Radios, Staubsauger) sind E-Schrott und können kostenlos auf 16 Wertstoffhöfen mit Elektronikgeräteschrottannahme abgegeben werden.

Haushaltskleingeräte (z. B. Haartrockner, Rasierapparate, elektronisches Werkzeug) können auf allen 31 Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Ausschließlich Elektroherde, Wäschetrockner, Wasch- oder Geschirrspülmaschinen gehören zum Schrott (Wertstoffhof oder Abholung auf Abruf).

Große Elektrogeräte können gegen Gebühr auch vor der Haustüre abgeholt werden (max. drei Geräte).
Anmeldung: 07031 663-1550.

Schrott

z. B. Metallgeländer, Dachrinnen, Rohre.
Eine kostenfreie Abgabe auf allen Wertstoffhöfen oder als Schrottabholung auf Abruf ist möglich.

Abfälle und Wertstoffe aus Renovierungen.



